Mein guter Liebling, dein Brief vom 26. ist wieder so Haifa, 2. XII. 53.
hübsch ausführlich! Ich will dir zunächst deine Anfragen alle beantworten. Das Mädchen, das Victors haben, ist etwa 17–18 J. alt, wohnt in Kfar Ata, hat also einen Weg von 1 Std, ist aber trotzdem schon um ½ 7 da. Sie ist aus Marokko, spricht aber ziemlich gut Iwrith; sie hat so ein Marjengesicht, ähnlich wie mal unsere Hanna, spricht sehr wenig, nur wenn sie gefragt wird, ist auch mit der Kleinen ruhig u. geduldig, schlägt sie ganz gewiss nie, bringt sie zum Ganon nebenan um 8 und holt sie um 12 und macht ihre Arbeit hintereinander ohne ein Wort. Also beinahe eine Perle. Zu mir kommt jetzt (durch Shosh gefunden) eine Reinmache-Frau aus der Maabara Ahuza (also ganz nahe), ca. 45 J., Ungarin namens Clara Politzer, sieht zuverlässig aus und wurde gut empfohlen. Bis bei mir alles in Ordnung und sauber ist, kommt sie 3× ca. 1½–2 Std. und arbeitet gut. Es sind Fenster von Farbflecken zu reinigen, sehr viel Staub, Cementschutt etc. zu beseitigen. Ich lasse erst einmal alles gründlich machen u. werde dann vielleicht mit 2× woch. auskommen. Wahrsch. werde ich sie auch für die Wäsche nehmen.

Kapitel Hanna. Du Dummerchen, auch wenn du mir nicht so einen Entwurf geschickt hättest, hätte ich genau so geschrieben. Willst du denn den Brief weitersenden? Noch einmal zurückschicken dauert zu lange. Ich weiss nicht, ob ich ihn noch bei diesem Brief beilegen kann, sicher aber beim nächsten in wenigen Tagen.

(Eben war, bei Gewitterregen, ein Versagen der Elektr. Grade ging ich, um von dem Vorrat, den du für den III. Weltkrieg vorgesorgt hast, eine Kerze zu nehmen [ich fand etwa 40–50 vor], da kam auch schon Shosh herüber, um mir eine zu bringen. Sie sind beide rührend aufmerksam zu mir.)

Ich schreibe schon in meinem Zimmerchen, das nach aller Arbeit entzückend ist, beim warmen, wohlriechenden Friedman. So was Gemütliches! Caspari kam heute Vormittag herüber, um mich für einen Chanukka-Abend einzuladen, und war sehr begeistert von meiner Klause. Sonst habe ich noch keinerlei Verbindung mit Nachbarn angeknüpft.

Die Kleiderpakete. Du hast offenbar vergessen, dass du mir aus England ausdrücklich geschrieben hast, zunächst nur das eine Paket an Frau Ehrlich abzusenden. Jetzt werde ich sofort das 2. Packet (die verschimmelte Kl. Flugtasche) expedieren, und du wirst es in etwa 3 Wochen haben.

Die Briefe von Hans und Greta (Hänsel u. Gretel) denke ich die in etwa 1 Woche zu schicken. Ich hatte noch keinen ruhigen Kopf, sie zu beantworten, und kann sie ja nicht vorher aus der Hand geben. (das heisst: „ungefähr")

Was unser Häuschen praeter propter kostet, ist noch nicht endgiltig zu sagen, da noch immer einige Extra-Rechnungen schweben. Aber bald wirst du es wissen. Wie es sich gehört, ist es mehr als man anfangs gerechnet hat.

Deine Briefeinlagen sind an die Adressaten abgeliefert. Da ich noch kein Telefon habe, werde ich lieber, wenn ich demnächst am Markus bin, bei Rotter heranschaun, um ihm deine Grüsse zu bestellen. — Wenn du irgend eine leicht zu schickende Sache für Ratheli findest, schick sie ihr wirklich, sie werden sich alle sehr freuen.

Ich meine, du solltest noch mal auch an Käte schreiben. Auch ich will es tun, sobald mein Kopf ein wenig frei ist. Sie ist nun mal komisch.

Dass der kleine Stein so rasch das „Zeitliche gesegnet" hat, ist insofern rücksichtsvoll von ihm, als dadurch alle Heiratspläne mit Ruth abgeschnitten sind. Auf der anderen Seite, wenn man zynisch sein will, könnte man sagen, Ruth hätte schnell noch 60 % seiner Rente erben können.

Jetzt kenne ich mich schon mit dem Wasserman-Montblanc gar nicht mehr aus: jetzt heisst er Monte Rosa! Wie er nun heissen mag, kaufe ihn, und vielleicht findest du jemanden, der ihn hierher mitnimmt. Ich traue mich nicht den Füller hier zu reparieren, drüben ginge es wahrsch. ganz leicht, die Füllung saugt nicht genügend ein. Dr. Warshavski wäre ein sehr geeigneter Bote. Mit dem anderen Freund von Leo meinst du doch den reichen Bücherssammler. Ich glaube sein Ober-

stübchen war nie richtig aufgeräumt.

Ich habe jetzt den Friedmann in Gang gesetzt, eben strahlt er mich an und ich ihn. In meinem Zimmerchen liegt jetzt mein altes Teppich, es ist warm und so cosy! Und mein einfacher, aber schöner und moderner Schreibtisch, es schreibt sich jetzt hier so gut!

Uja war jetzt zum 3. Mal hier, um die Küche fertig zu machen (der Unterschrank an der Durchreiche war vorher nicht ganz fertig) und will noch einmal nächste Woche kommen. — Victor hat die Inzwischen geschrieben und einen Brief von Papp: beigelegt, ohne ihn mir vorher zu zeigen. Ich denke, dein Hebräisch wird für ihn ausreichen. Du musst dich fotografieren lassen! Und kein Postbild, sondern ein richtiges Bild.

Wieso sagst du, Fr. Wolff-Gerzon war so ablehnend wegen deines Kommens? Ich kann mich garnicht erinnern. Du musst sie jedenfalls anrufen und besuchen. — Indonesier gibt es jetzt natürlich in A. nicht mehr als früher, aber die Indonesier in Java haben alle Holländer vertrieben. Die in A. (ebenso J.) sind kleine Beamte, die alle pensioniert wurden u. ihre Pension lieber in Europa verzehren. Die Holländer sind so vornehm, sie als holl. Untertanen zu betrachten u. zu behandeln.

Wenn du 7 Stunden schläfst, ist das völlig genug. Ich bin immer froh, wenn mir das mal gelingt. Ich bin ja aber auch viiiel älter, als du!

Dass du über Israel-Politik nichts Konkretes weisst, ist kein Wunder. Wir auch nicht. Das ist immer ein gutes Zeichen. B.G. machte neulich dunkle Andeutungen, dass er eine große Alija aus den Ostblock-Staaten erwartet, es scheint, aus Rumänien. — Dass de Gaulle die franz. Communisten von 120 Mandaten auf 10 herunter gebracht hat, und zwar auf ganz „gesetzlichem" Wege, ist eine bewundernswerte Leistung. Ich fürchte nur, dass sie Attentate auf ihn machen werden. Aber er weiss das wohl auch und wird sich vorsehen. — Pulles schwimmt hilflos, aber prinzipiengetreu im Meer der pol. Ereignisse. Krieg wird es nicht geben. Frieden auch nicht.

Unser kleines Biest wird immer süsser. Sie sagt manchmal erstaunliche Dinge. Aber wenn der Bock sie stösst, ist sie wie früher.

Dieser Brief, am 2. begonnen, wird erst am 4. fertig, da am 3. die Kinder einen kl. Abend-Empfang für die Colleagen von Shosh aus der Esra Sozialität hatten.

Erzähl mir alles, was dich betrifft. Ich bleibe dir nah, und denke viel, viel an dich. In herzlicher Liebe, meine Gute, immer dein Ed